



E I N L A D U N G

zum Konzert des

Pege – Quartett (Budapest)

Béla Ferge (dr.) ♦ Gábor Kollmann (as.) ♦ György Pataj (p.)
und
Aladár Pege („Pegenini“, b., ebass.)

Zeit, Ort: Freitag, 7. Juli 2000, ab 17.00 Uhr, Sommerfest des Historicum der Ludwig-Maximilians-Universität, Schellingstraße 12, 80799 München, Innenhof; *bei schlechtem Wetter:* Foyer der Fakultät für Physik, Schellingstraße 4 (U 3 und 6, Universität)

Veranstalter: Ungarisches Institut München e. V., in Verbindung mit der Abteilung für Geschichte Ost- und Südosteuropas des Historischen Seminars der Ludwig-Maximilians-Universität München

„Zauberer am Kontrabaß“, „größter lebender Kontrabassist der Welt“, „Paganini des Basses“ – mit solchen Auszeichnungen verleiht die internationale Kultur- und Fachpresse Aladár Pege (geb. 1939) die Ausnahmestellung unter den Jazzmusikern unserer Tage, die er in seinem Heimatland längst einnimmt. Der gebürtige Budapester lehrt in der ungarischen Hauptstadt Kontrabaß an der Franz-Liszt-Hochschule, an der er selbst ausgebildet wurde. Früh schon wandte er sich neben der Klassik dem Jazz zu, dem er auch als Komponist verbunden ist. Bei internationalen Auftritten im Ausland spielte er bisher u. a. mit Philip Catherine, Larry Corywell, Herbie Hancock, Wynton Marsalis, Michal Urbaniak und Tony Williams.

Ob gezupft oder mit dem Bogen gespielt, Peges Instrument führt stets einen sinnlich-fröhlichen Dialog mit der Gitarre, dem Saxophon und dem Schlagzeug – belebt von der außergewöhnlichen Virtuosität des Meisters, in der „technische Mühelosigkeit und absolute Intonationssicherheit immer musikalisch kontrolliert“ bleiben (*Süddeutsche Zeitung*, 5. Mai 1997).

„Pegenini“ wird bei diesem exklusiven Münchener Konzert mit seinen Mitspielern den stilistischen Bogen von Funk, Blues und Swing über Bebop zum Jazz-Rock spannen und dabei auch eigene Werke und Arrangements zum Besten geben. Dieses Ereignis ist Teil der kulturellen Kooperationsprojekte des Ungarischen Instituts München, das im Rahmen seiner wissenschaftlichen Forschungs-, Publikations- und Beratungstätigkeit bemüht ist, dem deutschen Publikum auch das künstlerische Antlitz Ungarns – zumindest ausschnittsweise – zu zeigen.

CD: Aladár Pege: *Ace of Bass*, In & Out Records, IOR 77032-2

Der Eintritt ist kostenlos, freiwillige Spenden sind aber herzlich willkommen!

Im Rahmen des Sommerfestes wird für das leibliche Wohl zum Selbstkostenpreis gesorgt.